

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd veruusten die Berg. vnd die maure. vnd die
 thurn. Sy werden erwürget. vñ erwurgen vnd
 vbergeen mit das wort des künigs. Wan ob sie
 vberwinden sy bringen de künig alle ding. Dye
 da werde geraubet. Des geleychs auch die an
 dern all. wievil mit fechten noch streyten sund
 parwen die erde. vnd darnach wann sye werden
 schneyden. sy bringen de zins de künig. Vnd er
 selb ist allein einer vñ ob er spricht. Erschlahet.
 sy erschlahen. Spricht er. lasset ab. sy lassen ab.
 Spricht er. veruüset. sy veruüsten. Spricht er
 Barret. sy barre. spricht er. Reutet auß sy reute
 auß. spricht er. Peltzet sy peltze. Vñ alles volck
 vnd die krefft sein gehorsam im. vñ vber ditz
 ding ruet er vñ trinckt vnd schlefft. Vnd dise
 behüte in. in de vmbkreys. vñ sy mugen mit geen
 ir yeglicher. vñ thun ire werck. aber sy sei im ge
 horsam in de gebot. O ir man. in welcherweyß
 fürgeet oder vbertrifft mit der künig. der also
 wirdt vermeret. Vnd er schwig. Der dritt d da
 het gesaget von den weyben. vnd von der war
 heyt der ist zorobabel. der siengan zuredē. O ir
 man mit grof der künig. vnd vil menschen. noch
 geet vor d wein. od vbertrifft. Darüb wer ist d
 der ir beschet. Habē mit die weyber geborn de
 künig. vñ alles volck. die da herschen dez meere
 vnd der erde. vñ sy sein geborn von in. Vnd sye
 haben erneret die. die da pflantzte dy weyngar
 ten. von de der weyn wirdt. Vñ sy machen dye
 gewand aller mensche. vñ sy selb machen dy glo
 ri den menschen. vñ dy menschen müge sich mit
 scheyden von de weybe. Ob sy sammeln gold vñ
 silber vnd ein yeglich schons ding vnd schen sy
 ein weyb in gutte gewand vñ gutter gestalt sye
 lassen alle dise ding. sy schawē in sy. vñ schawē
 sy mit offem munde. vñ sy habē sy mer lieb. den
 golde vñ das silber. vñ ein yeglich schonß ding
 Der mensch lasset seinen vater. der in hat erzo
 gen. vñ sein gegent. vnd füget sich zu de weyb.
 vnd er lesset die sele bey dem weyb. vñnd ges
 dencket mit des vaters noch der muter noch der
 gegent. Vñnd auß dem müset ir wissen. das
 die weyber ewer herschent. seyēt ir mit leydig.
 Vnd der man nympt sein schwert vnd geet an
 den weg zuthun dy diebstal. vñ dy manschlecht
 vnd zuschiffen auff dem meer. vnd auß de flüs
 sen. vnd siht er einen lewen. vnd er geet in d vin
 ster. Vnd so er hat gethan die diebstal. vnd dy
 betrugungen. vnd die reube. er bringt sye seyner
 lieben. Vnd aber der mann hat lieb sein weibe

mer dem vater vnd muter. Vnd vil sein toren
 worden vmb ire weyber. vnd sein knecht wordē
 vmb sye. vnd manig verdurben. vnd sein erwür
 get. vnd haben gesundet vmb die weyber. Vnd
 nun gelaubt mir wann der künig ist grof in sey
 nen gewalt. wann alle gegent fürchten in zerü
 ren. Jedoch ich sah apemen. dy tochter bezacis
 das kēßweyb des wunderberlichen künigs si
 tzen bey dez künig zu d gerechten. vnd abnemē
 die kron von seinem haubt. vnd ir aufsetzen. vñ
 schlug mit fewsten den künig von der lincen
 hande. Vnd vber ditz ding sah er sy an mit ey
 nem offen mund. vnd ob sy sein spott. er lachtet.
 vnd ob sy im was vnwürdig. er liebkoset ir. vntz
 das er würd verßonet i genade. O ir man. wer
 umb sein mit die weyber die sterckern. Dye erd
 ist grof. vnd der hymel ist hoh. Wer vbet dye.
 Da sahen der künig vnd die edeln aneinander
 an. Vnd er sieng an zureden von der warheyt.
 O ir mann sein mit die weyb starck. Die erde ist
 grof vñ der hymel ist hoh. vnd der lauff d sun
 schnell er keret de hymel in de vmbgang an ein
 tage an sein stat. Ist er denn mit grof der da
 thut dise ding. Vñ die warheyt ist grof. vñ ster
 cker vor allen. Alle erde anruffet die warheyt.
 Auch der hymel gesegent sy. vnd alle werck die
 da werde beweget. vñ sye erschrecken ir. vnd ist
 bey ir nichts vngerechtes. Der weyn ist vnges
 recht. der künig ist vngerecht. Die weyber seyn
 vngerecht. Vnd alle menschen sein vngerecht.
 vñ alle ire werck sein vngerecht. vñ die warheyt
 ist nit in in. Vñ sy verderbē in irer bosheyt. vñ
 dy warheyt beleybet. vñ angesiget ewigklich vñ
 lebt. vnd behelt sich in den wolten d welt. Bey
 ir ist nit auffzemenen die person. noch die vnd
 terscheydunge. aber sy thut die ding. dy da sein
 gerecht alle menschen den gerechten. vñ de bö
 hen. vnd alle werde sy gegüttigt in ire wercken
 Vnd das vngerecht ist nit in irem vrtel. aber
 die stercke. vnd das reich. vnd der gewalt. vñ dy
 mayestet aller ewigen. Got der warheyt sey ge
 segent. Vñ er höret auff zuredē. Vnd alle völ
 cker schryen. vnd sprachen. Dy warheyt ist grof
 vnd angesiget. Da sprach der künig zu im. Bit
 te ob du ichts weytter wollest. dann dy ding. dy
 geschriben sein. vñ ich gibe dir es nach de. das
 du bist erfunden wordē. der nebst wirst du mir
 sitzen. vnd wirst genennet werde meyn freunde
 Da sprach er zu dez künig. Bis gedencken dey
 nes gelübös. das du gelobtest zeparwen iherus